



bAV-Administrationslösungen

Zuverlässig, zeitgemäß und zukunftssicher



Inhaltsverzeichnis

bAV-Administrationslösungen zuverlässig, zeitgemäß und zukunftssicher	04
Die passgenaue Auslagerung der bAV-Verwaltung	08
Rentenverwaltung und -abrechnung	10
Die Geschäftsstelle: Schnittstelle zur Koordination und Information	12
Verwaltung von Zeitwertkonten	14
Analyse und Optimierung der bAV-Administration	16
Kommunikation in der bAV-Administration	18
Kompetente Mitarbeiter und höchste Qualitätsmaßstäbe	20
Darum Towers Watson	22
Über Towers Watson	23

bAV-Administrationslösungen

zuverlässig, zeitgemäß und

zukunftssicher

Betriebliche Pensionspläne können ihre Vorteile für Unternehmen und Mitarbeiter¹ erst dann voll entfalten, wenn sie sich im Alltag bewähren. Im Idealfall laufen Administration und laufende Anpassung reibungslos und unkompliziert. Damit das möglich ist, gilt es, Verwaltungsprozesse sicher und stabil aufzusetzen.

Bei steigendem Effizienzdruck sind diese Prozesse jedoch immer wieder auf den Prüfstand zu stellen. Zudem müssen die Administrationslösungen regelmäßig an neue rechtliche Anforderungen angepasst werden – kein leichtes Unterfangen, wenn neue Gesetze und Vorschriften sowie Compliance-Vorgaben die bestehenden Pensionspläne rechts überholen.

Unternehmen stehen daher immer wieder vor Fragen wie:

- Wie lassen sich Versorgungswerke effizient und zu angemessenen Kosten administrieren?
- Wie lassen sich gewachsene Systeme und Strukturen nach Veränderungen von Versorgungszusagen oder von anderen HR-Prozessen in eine neue Verwaltungslösung überführen?
- Wie können die Mitarbeiter über die Vorzüge ihres Pensionsplans informiert werden?
- Welche Lösungen helfen Unternehmen, der stetig steigenden Komplexität von Versorgungs- und Benefits-Regelungen angemessen begegnen zu können?

Eine unternehmensweite Strategie für die Administration der betrieblichen Altersversorgung (bAV) muss dabei mehrere Faktoren im Auge behalten, damit die Bedürfnisse von Unternehmen und Mitarbeitern zu wettbewerbsfähigen Konditionen erfüllt werden können:

Systeme

Der reibungslose Betrieb und die regelmäßige Weiterentwicklung von Pensionsplänen und -systemen binden umfangreiche Ressourcen – z. B. Programmieraufwand für Veränderungen, Systemanpassungen aufgrund veränderter HR-Systeme oder -Organisationen, Testaufwand bei Infrastrukturveränderungen, Weiterbildungskosten für die Mitarbeiter usw. Häufig wird der Gesamtaufwand (cost of total ownership) unterschätzt.

Compliance und Regulatorik

Gesetzliche Vorschriften zur bAV umfassen immer mehr und immer tiefer ausdifferenzierte Regelungen über zahlreiche Rechtsgebiete hinweg. Zudem gewinnt die europäische Rechtsprechung an Einfluss. Damit wachsen die Anforderungen an das spezifische Risikomanagement und es wird aufwändiger, Compliance-Regularien zu erfüllen. Unternehmen stehen daher unter einem hohen Umsetzungsdruck, z. B. im Hinblick auf die Neuregelung des Versorgungsausgleichs, SOX-Anforderungen, Datenschutz oder Prozesssicherheit.

Effizienz und Kostentransparenz

Unter dem Druck globaler Konkurrenz suchen Unternehmen permanent nach schlanken, transparenten sowie zeitgemäßen Strukturen für ihre Geschäftsprozesse. Das gilt auch für die bAV-Funktion, die sich ebenso an internen und externen Benchmarks messen lassen muss wie andere Bereiche.



Kommunikation und Arbeitgeberattraktivität

Befragungen zeigen, dass sich Mitarbeiter zum Thema Altersversorgung generell, aber auch zum eigenen Pensionsplan unsicher und nicht ausreichend informiert fühlen. Darüber hinaus steigt mit der Komplexität der Pensionspläne auch der Kommunikationsbedarf der Mitarbeiter. Unternehmen werden deshalb erläutern müssen, welche Benefits sie bieten und durch welche Wahloptionen die Mitarbeiter die Versorgungsangebote für ihren persönlichen Bedarf optimieren können.

Gefragt sind also einfache, klare und verständliche Informationen, die nicht nur auf Papier, sondern auch via Intranet, Internet oder andere mobile Lösungen erreichbar sind. Die Umsetzung in der laufenden Administration, auch mit einfachen Schreiben und Informationen, beeinflusst den Gesamteindruck der Mitarbeiter von ihrer bAV.

Insgesamt verlangt die unternehmensinterne Organisation der bAV viel Aufmerksamkeit von Personalabteilungen. Jedoch ringen viele Personalmanager um die Entlastung von rein operativer Verwaltungstätigkeit und um mehr Freiraum für Gestaltungsaufgaben, nicht zuletzt deshalb, weil von ihnen erwartet wird, dass sie als strategischer Geschäftspartner zum Unternehmenserfolg beitragen.

Die Towers-Watson-Lösung

Towers Watson unterstützt seine Kunden dabei, die betriebliche Altersversorgung zu einem echten Pluspunkt zu machen sowie schlank und effizient zu verwalten. Mit unserem Know-how im Bereich der langfristig fällig werdenden Leistungen für Arbeitnehmer führen wir Ihre bAV in eine bessere Zukunft. Wir kommen nicht mit einem beliebigen Baukasten voller vorgefertigter Lösungen zu unseren Kunden, sondern hören aufmerksam zu, an welcher Stelle unsere Hilfe notwendig ist und welcher Grad an Auslagerung der bAV-Prozesse jeweils gewünscht wird. Unsere Arbeit beginnt immer mit der sorgfältigen Analyse der bestehenden bAV-Verwaltung.

Dies mündet in einem maßgeschneiderten Bündel von Vorschlägen – von der Reorganisation einzelner Prozesse, der Übernahme von Verwaltungsleistungen, dem Übertrag ausgewählter bAV-Funktionen auf Towers Watson bis hin zur vollständigen Betreuung und Administration der bAV oder spezifischer Funding-Lösungen. Unabhängig vom Umfang der uns übertragenen Aufgaben ruht die strategische Steuerung stets in der Hand unserer Kunden.

Unser Service erstreckt sich über alle Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung. Ergänzend bieten wir unsere Unterstützung bei der Verwaltung und Kommunikation weiterer Mitarbeiter-Leistungen wie etwa Zeitwertkonten an. Auch hierbei gibt es von uns ein lückenloses Angebot: Wir gestalten Verwaltungslösungen und richten sie ein, implementieren auf Wunsch effiziente und erprobte IT-Lösungen, flankiert durch Kommunikation und Betreuungsarbeit.

All diese Projekte beruhen auf der vollen Beratungs- und Betreuungskompetenz von Towers Watson. Unser ganzheitlicher Ansatz manifestiert sich in einem umfassenden Leistungsportfolio, das viele Spezial- und Fachgebiete weit über die reine Administration hinaus abdeckt. Daraus ergeben sich zahlreiche Synergieeffekte zum Vorteil unserer Kunden. Dabei ist es für uns natürlich selbstverständlich, dass wir diese in allen Phasen eines gemeinsamen Projekts intensiv unterstützen und begleiten.

Towers Watson bringt als Administrationsdienstleister eine langjährige Erfahrung mit. Wir legen den größten Wert auf die regelmäßige Fortbildung unserer Mitarbeiter und feilen Programme und Methoden immer weiter aus, um innovative und kreative Ideen für unsere Kunden umsetzen zu können.

In regelmäßigen Feedback-Gesprächen mit unseren Kunden wird uns seit mehr als 20 Jahren eine partnerschaftliche und sehr zuverlässige Zusammenarbeit bescheinigt. Dieses Bild rundet die Auszeichnung der International Association of Outsourcing Professionals® (IAOP®) ab, die Towers Watson als einen der weltweit besten Outsourcing-Dienstleister, insbesondere mit Blick auf die Qualität und Konstanz unserer Arbeit, gewürdigt hat.

Unser Qualitätsanspruch ist hoch. Wir arbeiten mit einem internen Qualitätsmanagement, mit zertifizierten Prozessen (gemäß ISAE 3402 Standard), mit eigens für die Verwaltung betrieblicher Vorsorgewerke konzipierten und daher besonders geeigneten Systemen. All das zusammen hebt uns im Marktumfeld von anderen Anbietern ab.

Passgenaue Auslagerungslösungen für die betriebliche Altersversorgung



Die passgenaue Auslagerung der bAV-Verwaltung

Betriebliche Versorgungswerke zu verwalten wird immer anspruchsvoller und komplexer. Die Anforderungen an die bAV in puncto Kosteneffizienz, Qualität und Transparenz steigen. Die sie umgebenden Unternehmen verändern sich immer rascher; ebenso wie der nationale, aber auch der europäisch bestimmte Rechtsrahmen.

Die bAV-Funktion steht vor der Herausforderung, der daraus erwachsenden Komplexität bestmöglich zu begegnen. Die bAV-Verwaltung weiterzuentwickeln, sie gegebenenfalls neu zu organisieren sowie eine effiziente, kostenbewusste und zeitgemäße Administrationslösung zu finden, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Abwicklung der bAV erfordert sowohl spezifisches Expertenwissen in mehreren Fachdisziplinen als auch den Aufbau von Projektmanagement- und Organisationsstrukturen zur Durchführung von Tätigkeiten wie

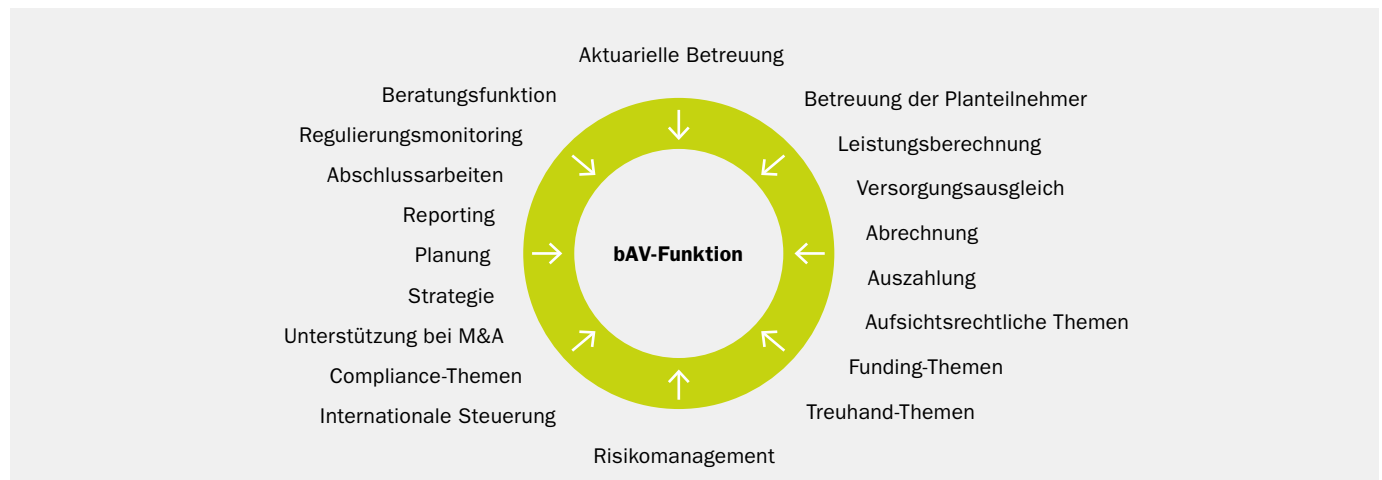
- Datenmanagement,
- Bestandsverwaltung und laufende Pflege,
- Ereignisbearbeitung,
- Leistungsprüfung bezüglich Grund und Höhe inklusive Bescheid-Erstellung,
- Kontoauszugs-Erstellung einschließlich Druck und Versand,

- Abwicklung von Finanzierungsmodellen mit Käufen und Verkäufen,
- Vorgabe und Stellung einer Serviceline für Anwarter bzw. Mitarbeiter,
- Pflege und Weiterentwicklung des Administrationssystems,
- Beachten der aktuellen Rechtsprechung.

Vor diesem Hintergrund stellt sich in vielen Unternehmen die „Make or Buy“-Frage: Soll diese komplexe Aufgabe vom Unternehmen selbst bewältigt oder an einen externen Experten wie Towers Watson übergeben werden?

Die steigende Komplexität aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen ist aus Unternehmenssicht der wichtigste Grund für eine Auslagerung, wie die Towers-Watson-Studie „Administration der betrieblichen Altersversorgung 2013“ zeigt. Weitere Ergebnisse dieser Studie sind, dass auch das erforderliche umfassende Risikomanagement sowie der Blick auf die Gesamtkosten der bAV-Verwaltung für eine Komplettauslagerung sprechen. Schließlich sind für die befragten Unternehmen auch das wachsende Verwaltungsvolumen, der erhöhte Informationsbedarf seitens der Mitarbeiter, fehlendes Know-how und eine unzureichende technische Infrastruktur von Bedeutung.

Mehr Aufgaben für die bAV-Funktion



Die Towers-Watson-Lösung

Towers Watson betreut seit langem eine große Zahl von bAV-Mandaten für alle gängigen Versorgungspläne und Durchführungswege. Dabei entwickeln wir pragmatische, auf die jeweilige Unternehmensgröße zugeschnittene Lösungen – sowohl für große als auch für mittlere oder kleine Unternehmen.

Als erfahrener Dienstleister für die bAV-Verwaltung schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden, indem wir

- sie von regelmäßig wiederkehrenden, rein operativ-administrativen Tätigkeiten entlasten,
- Prozesse und Strukturen optimieren und dabei historisch gewachsene Komplexitäten bereinigen und
- Freiräume in den Personal-, Finanz- und IT-Abteilungen schaffen.

Das gilt sowohl zum Zeitpunkt des Übergangs der bAV-Verwaltung auf Towers Watson als auch – mit klaren Budgetwirkungen – in allen Folgejahren, in denen zwar unser Service bezahlt wird, nicht aber die erforderliche permanente Fortbildung und Systemfortentwicklung. Im Unternehmen müssen für die bAV-Administration keine Experten mehr vorgehalten werden. Das kostenintensive Monitoring von Gesetzesänderungen und Gerichtsentscheidungen sowie deren Abbildung in den IT-Systemen entfällt. Dies alles entlastet die internen Kosten deutlich.

Damit einher geht eine klare Qualitätssteigerung in der bAV. Unsere Expertenteams aus bAV-Beratern, Mathematikern, Softwareentwicklern und Datenbankspezialisten betreuen ganzheitlich. Mit einer Auslagerung erhalten unsere Kunden modernste IT-Lösungen, die den jeweils aktuellen Stand der Technik mit fachkompetenter und professioneller Betreuung verbinden.

Fallbeispiel: Die große Lösung

Ein globaler Pharmakonzern durchlief zahlreiche Zusammenschlüsse, die zu einer vielfältigen Versorgungslandschaft führten, inklusive verschiedener interner und externer Durchführungswege. Die Verwaltung der bAV wurde dadurch komplex und aufwändig.

Das spezifische Fachwissen war innerhalb des Unternehmens weit verstreut. Es gab viele Parallelprozesse, die jeweils mit unterschiedlichen Verwaltungssystemen und Ansprechpartnern in den einzelnen Konzernunternehmen verbunden waren. Hinzu kam eine Vielzahl externer Anspruchsteller. Deshalb sollte die bAV-Verwaltung komplett ausgelagert und vereinheitlicht und die Organisation dadurch verschlankt werden.

Die Towers-Watson-Lösung: Das Projektteam analysierte zunächst die Prozesslandschaft. Funktionierende Prozesse wurden unverändert übernommen. Optimierungsbedürftige Verfahren, insbesondere Datenflüsse und Prüfroutinen, wurden auf Basis unseres umfassenden Methodenwissens verbessert und erst danach auf das von uns entwickelte Verwaltungssystem übertragen. Bis auf die Ausführung der Finanztransaktionen wurden alle Prozesse an Towers Watson übertragen.

Aufgrund der umfassenden Kompetenz des Towers-Watson-Teams konnten die Risiken dieses Schrittes minimiert werden. Unsere internen Qualitäts- und Kontrollsysteme, ergänzt durch eine international anerkannte, unabhängige Zertifizierung aller Prozesse, führten zu umfassender Revisionssicherheit. Towers-Watson-Spezialisten aus der Abrechnung, der Versicherungsmathematik, dem Prozess- und Qualitätsmanagement und der bAV-Administration trugen zum Erfolg des Projektes bei.

Ergebnis: Unser Kunde hat eine höhere Effizienz und Effektivität erreicht und kann seine Kapazitäten auf die strategische HR-Arbeit konzentrieren. Vor allem wurden die Prozesse gebündelt und auf wenige Ansprechpartner konzentriert. Gemeinsam festgelegte Ziele und daraus abgeleitete Aufgaben strukturieren die tägliche Zusammenarbeit. Regelmäßige persönliche Treffen und Absprachen sichern den Austausch von Wissen und Erfahrungen, der die Grundlage für eine ständige Weiterentwicklung von Prozessen und Systemen ist.



Rentenverwaltung und -abrechnung

Es wird ständig anspruchsvoller, betriebliche Versorgungsleistungen zu verwalten, abzurechnen und auszuzahlen. Gesetzesnovellen folgen in immer kürzeren Abständen aufeinander und müssen häufig unverzüglich in die Verwaltungssysteme übernommen werden. Hinzu kommt der Aufbau von Expertenwissen, etwa beim digitalen Datenaustausch mit Steuerbehörden (ELStAM) oder mit Krankenkassen (maschinelles Zahlstellenverfahren). Parallel dazu wächst das Informationsbedürfnis der Anspruchsteller, der Betriebsrentner.

Vor dem Hintergrund der daraus erwachsenden Dynamik und Mehrbelastung stehen Unternehmen immer wieder vor einigen typischen Szenarien:

- Bei jedem Personalwechsel in der Rentenabrechnung stellt sich die Frage, ob neue Mitarbeiter gesucht werden sollen oder vorhandene Kräfte der Personalabteilung oder Entgeltabrechnung diese Aufgaben übernehmen können.
- Die Verwaltung und Abrechnung von Betriebsrenten erfordert den Einsatz von Spezialisten. Sie müssen neben den Betriebsrenten auch Nebenleistungen wie Mitarbeiteraktienprogramme, Sonderzahlungen, Erfindervergütungen oder Deputate im Blick behalten und zuverlässig abrechnen. Daneben gilt es, die Betriebsrentner umfassend zu betreuen. Das reicht von Geburtstagsgrüßen über Einladungen zu Pensionärstreffen bis hin zu Kondolenzschreiben, verbunden mit dem Schalten von Anzeigen im Todesfall.

- Die Verwaltung von Betriebsrenten erfordert Arbeitskraft und Zeit, die für strategische Personalarbeit fehlt.
- Zudem werden Ressourcen durch Personengruppen gebunden, die nicht mehr im strategischen Fokus des Unternehmens stehen.
- Bei Unternehmenskäufen und Fusionen werden oftmals die bestehenden Versorgungssysteme zunächst unverändert übernommen. Das führt nicht nur zu redundanten Prozessen; es muss zudem das notwendige Know-how erst einmal aufgebaut werden.
- Wachsende Anforderungen an die Compliance und Revisionsicherheit treiben die Kosten für interne Kontrollsysteme in die Höhe.

Kurz: Es stellt sich die Frage nach Alternativen zur hausinternen Rentenverwaltung.

Die Towers-Watson-Lösung

Unser innovativer Ansatz verbindet Menschen, Prozesse und Technologien: Unsere Mitarbeiter, die unsere Kunden und deren Betriebsrentner betreuen, verfügen über langjährige Erfahrung und halten ihr Wissen ständig aktuell. Die Betreuung der Betriebsrentner soll effizient und ebenso persönlich wie nachhaltig sein. Diesen Spagat meistern unsere Mitarbeiter durch regelmäßiges Kommunikationstraining, ein hohes Qualitätsbewusstsein und tiefe Prozesskenntnisse.

Towers Watson verfügt über mehr als 20 Jahre Markterfahrung in der Rentenverwaltung. Wir betreuen fast 140.000 Rentner aus mehr als 100 Unternehmen aller Branchen mit jeweils unterschiedlichen, meist komplexen Versorgungsregelungen. Wir übernehmen die komplette Verwaltung und Abrechnung von betrieblichen Versorgungsleistungen. Dadurch können sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, Personal- und IT-Abteilungen werden entlastet.

Dies verringert die internen Kosten der Rentenverwaltung und -abrechnung. Budgets können zuverlässig und langfristig geplant werden, weil das Risiko unvorhersehbarer Kostensteigerungen, etwa nach Gesetzesänderungen, sinkt. Prozesse werden schlanker und effizienter, was dazu führt, dass mögliches Potenzial an Rationalisierungsmaßnahmen besser ausgeschöpft werden kann. Zugleich bekommen die Rentner und Leistungsempfänger eine umfassende Betreuung – schriftlich, elektronisch und telefonisch.

Unsere Verwaltungsprozesse und das zugehörige Risikomanagement unterliegen einer ständigen internen und externen Qualitätskontrolle. Als spezialisierter Dienstleister für die Rentenverwaltung und -auszahlung sind unsere Prozesse nach den international anerkannten Standards ISAE-3402-II und IDW-951 zertifiziert. Sie laufen auf einem für diesen Zweck spezialisierten SAP-Abrechnungssystem.

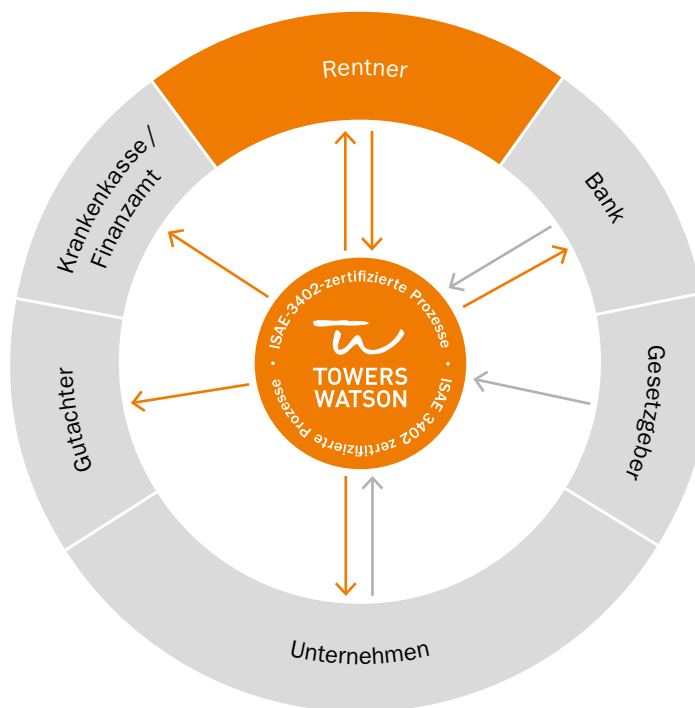
Fallbeispiel: Das äußerst schmale Zeitfenster

Ein weltweit operierendes Unternehmen im Bereich der kunststoffverarbeitenden Industrie erwartet einen deutlichen Anstieg der erforderlichen Betreuungskapazitäten. Deshalb hat sich das Management entschlossen, die Rentenverwaltung und die Abrechnung aller betrieblichen Versorgungsleistungen an einen externen Dienstleister zu vergeben. Der Übergang soll nahtlos erfolgen. Es gilt, die Kosten und Risiken deutlich zu verringern. Trotz des Umfangs gibt es für das Übernahmeprojekt nur ein enges Zeitfenster.

Die Towers-Watson-Lösung: Um jenes Zeitfenster minutiös einhalten zu können, nutzten wir unsere Expertise im Projektmanagement und legten von Beginn an großen Wert auf einen konsequent aufgebauten Projektplan und dessen Überwachung. So gelang es unseren Experten, bis zum gesetzten Übernahmezeitpunkt alle Verwaltungsprozesse komplett zu überführen. Unser Betreuungsteam trat innerhalb kurzer Zeit an die Stelle des internen Rentenabrechners. Im Hintergrund arbeitete unser seit vielen Jahren genutztes Verwaltungs- und Abrechnungssystem auf der Basis geprüfter und bewährter Standards. Wir setzten unsere umfangreichen Kenntnisse der maßgeblichen Versorgungsregelungen und der gegebenen Abrechnungsstrukturen erfolgreich ein.

Ergebnis: Im Projektabschlusstermin sagte der Kunde: „Wenn nicht die räumliche Distanz zwischen uns und Towers Watson da wäre, könnte man meinen, Towers Watson wäre ein Teil unseres Unternehmens!“ An die Stelle des bisherigen internen „Rentenabrechners“ trat die zwar ausgelagerte, aber in allen Belangen als gleichwertig empfundene Rentenverwaltung und -abrechnung. Der Personalbereich wurde ebenso rasch wie spürbar entlastet. Durch die Einbindung in den deutlich größeren Abrechnungsbestand von Towers Watson konnten wir komparative Kostenvorteile nutzen und an den Kunden weitergeben. Damit wurde auch die Forderung nach einer Kosten- und Risikominimierung erfüllt. Auf der Seite unseres Kunden blieben lediglich die Ausführung der Finanztransaktionen und die strategische Gesamtverantwortung.

Beteiligte und Prozesse rund um die Rentenverwaltung und -abrechnung



Die Geschäftsstelle: Schnittstelle zur Koordination und Information

Treuhandlösungen und externe Versorgungsträger (CTA-Lösungen², Unterstützungskassen, Pensionskassen, Pensionsfonds) werden zunehmend reguliert:

- Unternehmensinterne Governance-Vorgaben sind zu beachten.
- Wirtschaftsprüfer schenken externen Versorgungsträgern im Rahmen der Prüfungstätigkeiten eine gesteigerte Aufmerksamkeit.
- Aufsichtsrechtlich werden die Anforderungen insbesondere an das Risikomanagement und das Berichtswesen stetig erhöht.

Diese Entwicklung stellt Unternehmen vor die Herausforderung, in einem geschäftsfremden Fachgebiet stets auf dem aktuellen Stand sein zu müssen und entsprechendes Know-how vorzuhalten.

In der Praxis wird zum Beispiel oft eine zentrale Schnittstelle zur Informationsgewinnung, Organisation, Koordination und Entscheidungsvorbereitung benötigt. Eine solche Geschäftsstelle unterstützt und entlastet die Organe eines Versorgungswerks. Sie verbindet als Schnittstelle alle internen und externen Beteiligten.

Darüber hinaus übernimmt die Geschäftsstelle meist weitere Aufgaben. Sie stellt zum Beispiel das Berichtswesen für Vorstand und Aufsichtsrat sowie ggf. für den Treuhänder bereit. Ihr obliegen die Organisation, Vorbereitung und Durchführung gesellschaftsrechtlicher Aufgaben wie Gremiensitzungen oder Mitarbeiterversammlungen. Darüber hinaus entstehen in der Geschäftsstelle Planrechnungen (wie die Prognoserechnung oder Stress-Tests). Sie aktualisiert und pflegt das einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation zugrunde liegende Administrationshandbuch, berichtet an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und unterstützt im Rahmen des Risikomanagements.

Die Geschäftsstelle: Schnittstelle zur Koordination und Information



Die Towers-Watson-Lösung

Towers Watson bietet seinen Kunden die Möglichkeit, an Effizienzvorteilen durch Spezialisierung teilzuhaben. Unter inhaltlicher Führung unserer Spezialisten mit Expertenwissen im Aufbau von Versorgungsträgern und allen Fragen des Aufsichtsrechts und Risikomanagements bündelt Towers Watson die Kompetenz zum Betrieb von Versorgungsträgern in folgenden Feldern:

- Geschäftsstelle
- Stellung von Organen
- Kapitalanlagemanagement
- Beratung zur Geschäftsorganisation und zum Risikomanagement
- Interne Revision

Im Rahmen der Geschäftsstellenfunktion übernehmen wir alle operativen Aufgaben der Geschäftsstelle. Dabei unterstützen wir die Geschäftsführung bei der Steuerung und Überwachung der Versorgungsträger. Falls erwünscht, setzen wir die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an das Risikomanagement um und führen die interne Revision durch.

Zudem sind wir Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden und erledigen die Korrespondenz. Wir helfen bei der Vorbereitung und Durchführung von Organsitzungen und übernehmen bei Bedarf sämtliche Koordinationsaufgaben wie z. B. Jahresabschluss, Buchhaltung und BaFin-Meldewesen.

Unser Angebot ist somit vollständig modular aufgebaut und reicht von punktueller Einzelfallberatung bis hin zur umfassenden „Rundum-Sorglos-Betreuung“.

Fallbeispiel: Die Geschäftsstelle eines Pensionsfonds

Vorstand und Aufsichtsrat des unternehmenseigenen Pensionsfonds eines Technologie- und Dienstleistungskonzerns sollten in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Koordination der Geschäftstätigkeiten und der Erfüllung formaler aufsichtsrechtlicher Anforderungen entlastet werden. Eine qualifizierte Unterstützung wurde notwendig, da seit Gründung des Pensionsfonds die Anforderungen an das Risikomanagement, die Qualitätskontrolle und das Reporting stetig gestiegen waren.

Die Towers-Watson-Lösung: Das Projektteam hat eine Geschäftsstelle gegründet, die den laufenden Betrieb, sämtliche Funktionen und Beteiligte sowie das Berichtswesen koordiniert und Letzteres abarbeitet. Die Geschäftsstelle berichtet regelmäßig an den Vorstand, bereitet die Sitzungen aller Gremien vor und erstellt Entscheidungsvorlagen.

Die enge Verzahnung mit allen überwiegend ebenfalls ausgelagerten Bereichen des Pensionsfonds (wie Rechnungswesen, BaFin-Berichterstattung, Bestandsverwaltung, Beitragsinkasso, Leistungsbearbeitung und Rentenabrechnung) – all das bündelt diese Geschäftsstelle, ermöglicht damit Synergieeffekte und erleichtert die Risiko-steuerung.

Ergebnis: Im Rahmen halbjährlicher Jour-fixe-Termine bestätigt der Kunde regelmäßig, dass die gesetzten Ziele stets erreicht werden und der reibungslose Betrieb des komplexen Pensionsfonds dauerhaft gewährleistet ist. Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat schätzen die Betreuungs- und Beratungsleistungen, denn sie gewinnen Freiräume zur Wahrnehmung ihrer eigentlichen Hauptaufgaben.

Verwaltung von Zeitwertkonten

Unternehmen stellen aufgrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels ihre personalpolitischen Instrumente auf den Prüfstand. Schlagworte wie Vorruhestand, gleitender Übergang in den Ruhestand sowie Flexibilisierung der Arbeit und der Arbeitszeit kennzeichnen die Diskussion.

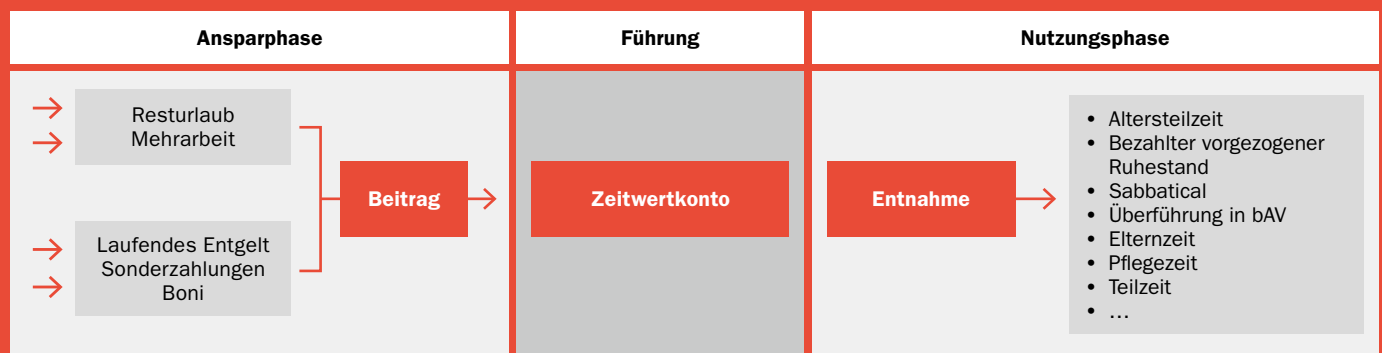
Gesetzliche Änderungen wie die Anhebung des Renteneintrittsalters, die Verschlechterung der Bedingungen in der Altersteilzeit oder die Neuregelungen für Zeitwertkonten („Flexi-II-Gesetz“) führten und führen weiterhin zu nicht unerheblichem Anpassungsbedarf bei bestehenden Lösungen. Gleichzeitig werden hierdurch Rahmenbedingungen gesetzt, die wesentliche Implikationen auf die Neugestaltung von Zeitwertkontensystemen haben.

Zeitwertkonten sind häufig in den Rahmen langfristig fälliger Leistungen an Arbeitnehmer (Long-term Employee Benefits) eingebunden und bieten heute mehr denn je Möglichkeiten, die Folgen des demografischen Wandels aufzufangen.

Zeitwertkontenregelungen müssen jedoch gesetzliche Änderungen wie den späteren Eintritt in das Rentenalter, die Anpassung der Altersteilzeit oder auch die grundsätzliche Neuregelung für Zeitwertkonten selbst berücksichtigen. Das macht die Verwaltung solcher Systeme komplex. Viele Beteiligte sind zu koordinieren, zeitkritische Prozesse zu bewältigen. Das verlangt einen ausgewogenen Einsatz von qualifiziertem Personal und ausgereifter Technik.

Der Trend, die Erfassung und Aktualisierung wichtiger HR-Basisdaten an die Mitarbeiter zu delegieren (HR-Self-Service), in Verbindung mit deren gestiegenen Erwartungen an die Kommunikation (z. B. Szenariorechner, Web- und Mobile-Lösungen), erhöht den Bedarf an Transparenz der Systeme: ein weiterer Schwierigkeitsgrad innerhalb der ohnehin nicht einfachen Thematik.

Modellgestaltung – ausgewählte Gestaltungsparameter



Die Towers-Watson-Lösung

Towers Watson betreut seit vielen Jahren große Zeitwertkonten-Mandate – auch in Zusammenarbeit mit führenden Banken, Versicherungen oder Investmentfonds. Unsere Expertise umfasst sämtliche Phasen und Aufgaben bei der Betreuung von Zeitwertkontenlösungen. Das reicht von der Konzeption der Zeitwertkontenmodelle bis hin zu deren Einrichtung und Verwaltung. Ergänzend liefern wir die auf die Anspruchsteller zugeschnittenen Kommunikationslösungen.

Unsere Kunden benötigen Lösungen, die genau auf ihre jeweilige Situation abgestimmt sind. Die Ausgestaltung der Verwaltungsprozesse hängt daher jeweils vom Einzelmandat ab. Dabei unterliegen unsere Administrationsprozesse permanenten Prüfungen, so dass eine höchstmögliche Qualität und Effizienz gewährleistet sind.

Mit engagierten und qualifizierten Mitarbeitern verwalten wir Ihre Zeitwertkonten und übernehmen die Koordination aller Beteiligten (wie Treuhänder, Kapitalanlage, Gehaltsabrechnung, Finanzen, HR). Zur Betreuung der Teilnehmer richten wir begleitend eine Serviceline ein.

Fallbeispiel: Die Informations-Drehscheibe

Bei einem weltweit führenden Technologieunternehmen erforderte die Administration des noch neuen Zeitwertkontensystems eine ebenso intensive wie zeitkritische Koordination aller Beteiligten. Das waren in diesem Fall ein externer Gehaltsabrechner, eine Geschäftsbank und das unternehmens-eigene CTA. Die Mitarbeiter sollten zudem transparent, modern und monatlich aktuell informiert werden.

Die Towers-Watson-Lösung: Auf der Basis unseres bewährten Administrationskonzeptes entstand eine kosteneffiziente und zuverlässige Verwaltung, die nach einem straffen Zeitplan alle Prozesse umsetzt und dabei alle Partner beteiligt. Die zentrale Bestandsführung ermöglicht eine verlässliche, transparente und verständliche Kommunikation gegenüber den Planteilnehmern mit Hilfe einer Portallösung. Auch ein umfassendes Reporting an die Unternehmensbereiche HR und Finance wird hierdurch sichergestellt.

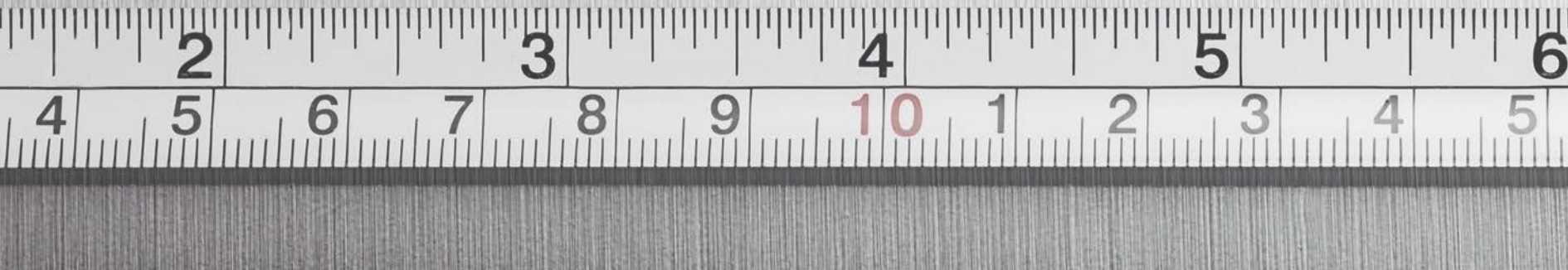
Ergebnis: Der Kunde schätzt die Umsetzung und den reibungslos laufenden Betrieb so sehr, dass er die Bestandsführung und die Portallösung von Towers Watson auf die gesamte bAV ausweiten wird. Dies entlastet die HR-Funktion zusätzlich. Schnittstellen werden vereinheitlicht und die Mitarbeiterkommunikation über betriebliche Leistungen des Kunden (Zeitwertkonten und bAV) steht gebündelt in einem Portal zur Verfügung.

Analyse und Optimierung der bAV-Administration

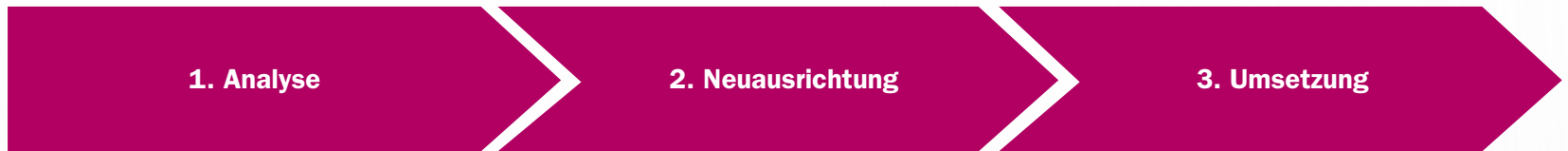
In vielen Unternehmen werden aktuell Strukturen und Prozesse in der bAV-Administration überprüft und modernisiert. So machen Änderungen in der Organisationsstruktur bzw. in Strukturen und Abläufen von benachbarten Funktionen Folgeanpassungen der bAV-Funktion oder der bAV-Abläufe erforderlich. Als Beispiele seien M&A-Vorgänge oder Veränderungen im Payroll- oder dem HR-Dokumentenmanagement genannt.

Darüber hinaus steigern Änderungen der gesetzlichen Vorgaben den Steuerungs- und Koordinationsbedarf. So sind in den vergangenen Jahren neue Aufgabenfelder zur bAV hinzugekommen. Diese grundlegende Erweiterung der Funktion muss in der Organisation abgebildet werden.

Eine Anpassung der bAV-Administration erweist sich häufig als aufwändig, wenn bereits langjährig gewachsene, oftmals komplexe Strukturen vorliegen. Die Mühe lohnt sich jedoch, da die Neuausrichtung der bAV-Organisation Verbesserungen mit Blick auf Effizienz, Governance/Compliance-Themen, Risikomanagement und alternative Organisations- und Beschaffungsmodelle ermöglicht.



Stufe für Stufe zur optimalen bAV-Administration



Die Towers-Watson-Lösung

Bevor die bAV-Verwaltung neu und zukunftsfähig ausgerichtet werden kann, ist die sorgfältige Analyse des Ist-Zustands der erste und zugleich wichtigste Schritt. Auf der Basis ihrer umfangreichen Erfahrung bei der Verwaltung und Abrechnung betrieblicher Versorgungsleistungen untersuchen unsere Experten die bestehenden Verwaltungsprozesse, das gelebte Organisations- und Servicemodell, alle eingesetzten Tools und das zugrunde liegende Risikomanagementsystem.

Aus den Ergebnissen in Verbindung mit den strategischen Vorgaben unserer Kunden leiten wir konkrete Handlungsempfehlungen ab. Danach erstellen wir einen Katalog von Maßnahmen, deren Umsetzung die Optimierungspotenziale der bAV und deren Verwaltung Schritt für Schritt in messbare Erfolgsgrößen verwandelt.

Der Analyse- und Optimierungsprozess von Towers Watson hilft Unternehmen:

- Transparenz zu schaffen,
- Prozesssicherheit zu gewährleisten,
- Revisionsicherheit zu erreichen,
- Prozesse zu standardisieren und zu optimieren,
- interne Kosten zu reduzieren,
- interne Ressourcen zu entlasten sowie
- Verwaltungsprozesse zu dokumentieren und organisatorische/technische Gegebenheiten zu verbessern.

Fallbeispiel: Optimierung der bAV-Prozesslandschaft

Bei einem international tätigen Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Deutschland war das Prozess- und Systemwissen bisher unzureichend dokumentiert. Sämtliches Know-how existierte ausschließlich in den Köpfen der handelnden Personen. Dies barg eminente operative Risiken und war im Rahmen interner wie externer Revisionen nicht nachprüfbar. Es gab keine Transparenz und damit auch keine Prozesssicherheit.

Die Towers-Watson-Lösung: Das Projektteam analysierte zunächst die Verwaltung der betrieblichen Altersversorgung und dokumentierte alle Verwaltungsprozesse. Eine Risikoprüfung sämtlicher Verwaltungssysteme und Prozesse war dabei enthalten. Auf dieser Basis schlugen unsere Experten dem Kunden einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Implementierungsvorschlägen vor. Anhand dieser Landkarte setzte unser Kunde die Veränderungen selbst um und erreichte alle zuvor gesetzten Ziele.

Ergebnis: Beim Projektabschlusstermin bestätigte der Kunde, dass mit unserer Hilfe die Risiken der bAV minimiert und die Transparenz maximiert werden konnten. Sowohl die Verantwortlichen der Fachabteilung als auch des Managements wertschätzen das Ergebnis.



Kommunikation in der bAV-Administration

Immer mehr Mitarbeiter erwarten regelmäßige, detaillierte und auf Anhieb verständliche Informationen zu ihrer betrieblichen Altersversorgung sowie ggf. zu flexiblen, individuell wählbaren Benefits. Darin steckt eine große Chance für Unternehmen. Wenn sie klar kommunizieren, welche Leistungen sie bieten, stärkt das ihr Arbeitgeber-Image. Es wird leichter, gute Mitarbeiter zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden.

Besonders für jüngere Arbeitnehmer ist die bAV ein wichtiges Thema. Unter 35-jährige Arbeitnehmer nennen die bAV (32 Prozent) fast genauso oft wie die gesetzliche Rente (33 Prozent) als wichtigste Einkommensquelle im Ruhestand, wie die Towers-Watson-Studie „bAV aus Mitarbeitersicht“ zeigt. Drei Viertel der Arbeitnehmer geben an, sie seien bereit, einen Teil ihrer Bezüge in eine garantierte Rente umzuwandeln.

Dass dies in der Praxis wesentlich seltener in die Tat umgesetzt wird, mag nicht zuletzt an der Komplexität der bAV liegen. Vor allem aber kennt und versteht nur die Hälfte der Arbeitnehmer den für sie gültigen Pensionsplan. Angesichts der öffentlichen Debatte um die Altersversorgung geht ein Großteil der Unternehmen davon aus, dass der Informationsbedarf der Mitarbeiter und Betriebsrentner in den kommenden Jahren weiter steigen wird, wie die Studie „bAV-Administration 2013“ von Towers Watson belegt.

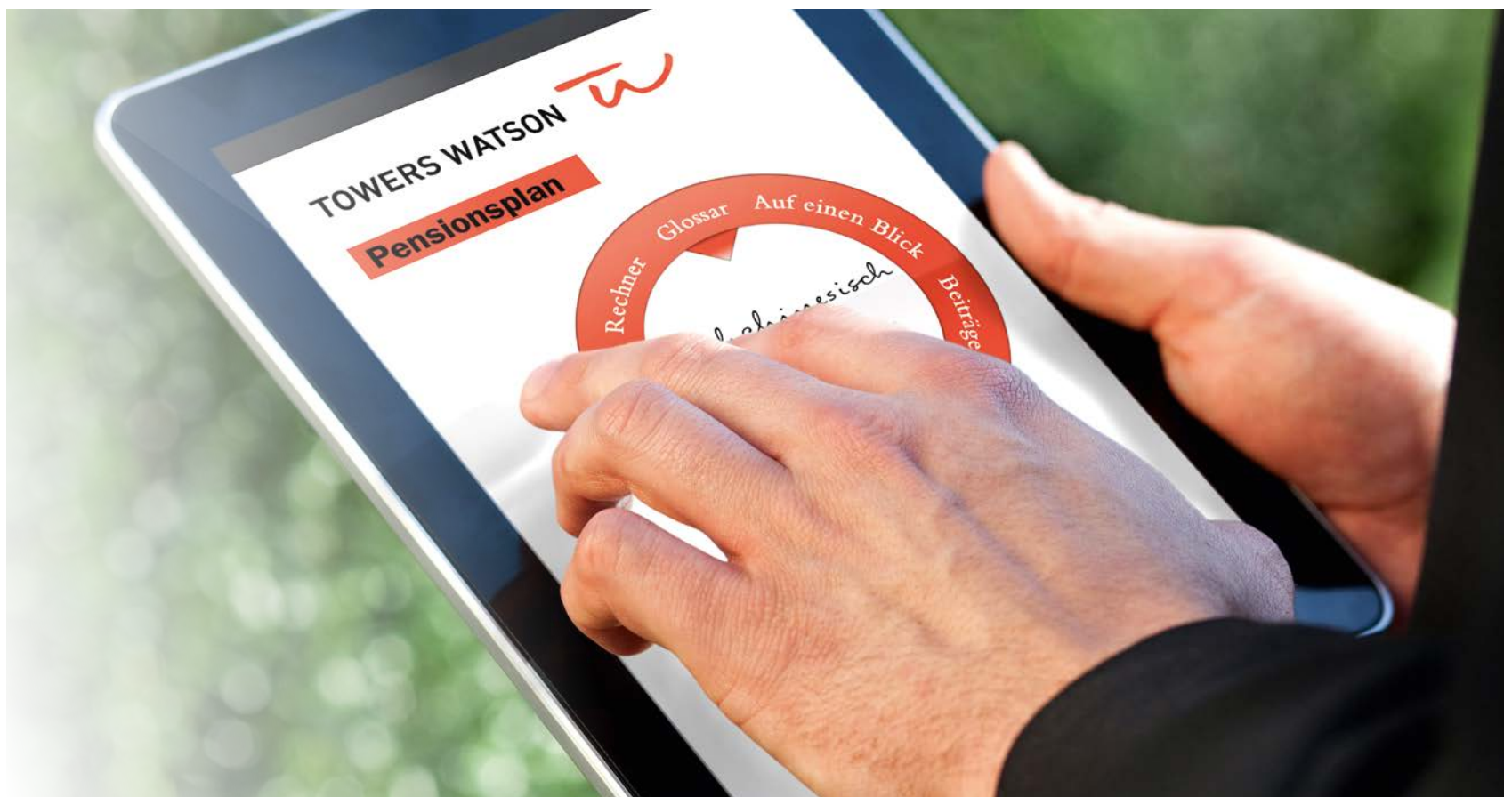
Personalabteilungen haben daher die Aufgabe, bAV-Themen für die Mitarbeiter so umfassend und zielgruppengerecht darzustellen, dass sie den spezifischen Mitarbeiterinteressen entsprechen und sich alle Mitarbeitergruppen abgeholt fühlen.

Mitarbeiter, die ihren Pensionsplan verstehen, werden ihre Vorsorgevorsätze eher in die Tat umsetzen. Weil moderne Versorgungswerke zahlreiche Entscheidungen von den Mitarbeitern erfordern, ist es unerlässlich, die Informationen strukturiert und verständlich vorzulegen. Das gilt z. B. für Fragen wie:

- Was bringt mir eine Entgeltumwandlung?
- Welche Leistungen kann ich wählen?
- Wie hoch ist der Spareffekt?
- Mit welcher Rentenleistung kann ich rechnen?
- Wie sicher ist die Kapitalanlage?

Kommunikationsbedarf besteht jedoch nicht nur mit Blick auf die bAV. Viele Mitarbeiter kennen den Wert ihres gesamten Vergütungspakets nicht, da nur ein Anteil unmittelbar ausgezahlt wird. Erst eine Übersicht über alle Bestandteile der Vergütung (in einem Gesamtvergütungsausweis oder „Total Rewards Statement“) erlaubt es den Mitarbeitern, die Leistungen des Arbeitgebers wahrzunehmen und angemessen zu würdigen.

Dabei ist die konsistente Darstellung der Gesamtvergütung keineswegs trivial. Zusatzleistungen wie die betriebliche Altersversorgung erfordern eine besondere Berücksichtigung. Der langfristige Erfolg von Gesamtvergütungsausweisen hängt wesentlich von der konzeptionellen Gestaltung ab. Dabei sind Konzeption, Datenverfügbarkeit, IT-Technik und Kommunikationsmedien eng miteinander verwoben. Für den Erfolg wichtige Kernfragen müssen bereits in einer frühen Projektphase beantwortet werden.



Zeitgemäße bAV-Kommunikation

Die Towers-Watson-Lösung

Wir unterstützen seit langem Kunden bei der Suche und Nutzung geeigneter Kommunikationsinstrumente. Auf der Basis unseres umfassenden Know-hows werden unsere Dialogkanäle und -maßnahmen stets weiterentwickelt.

Wichtig ist uns dabei: Wir wählen die Kommunikationsbausteine so aus, dass sie perfekt zu den Zielen und dem Projektzeitplan passen. Die Bandbreite reicht von Broschüren und Flyern über telefonische Servicelines bis hin zu Online-Portallösungen, die etwa IT-basierte Tools zur Unterstützung des Personalbereichs sowie Online-Auskunftssysteme umfassen, so dass die Mitarbeiter ihre Daten jederzeit einsehen und abrufen können. Ein Kommunikationsplan sichert den Gesamterfolg und die Messung der Zielerreichung.

Auch bei der Gestaltung, Einrichtung und Kommunikation der Gesamtvergütung sowie der Erstellung von Gesamtvergütungsausweisen unterstützen wir unsere Kunden. Der Erfolg unserer Lösung basiert auf der begleitenden Information, die möglichst individualisiert, regelmäßig und aussagekräftig ist.

Fallbeispiel: HR bekommt positives Feedback

Ein Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen bietet seinen Mitarbeitern diverse Zusatzleistungen neben der Barvergütung. Eine Befragung der außertariflichen Mitarbeiter und Führungskräfte ergibt, dass das Gesamtvergütungspaket dennoch als unzureichend empfunden wird. Als Ursache hierfür werden Mängel in der Kommunikation festgestellt.

Die Towers-Watson-Lösung: Wir haben ein Konzept für neue Gesamtvergütungsausweise erarbeitet und diese danach erstellt. Die Top-Führungskräfte erhielten einen jeweils vier Seiten umfassenden, individuellen, ausführlichen und verständlichen Vergütungsausweis.

Ergebnis: Die Kommunikationsmaßnahme des HR-Bereichs erregte Aufsehen. Sowohl von den angesprochenen Führungskräften als auch von der Unternehmensleitung gab es sehr positives Feedback.

Kompetente Mitarbeiter

und höchste Qualitätsmaßstäbe

Für die Verwaltung der betrieblichen Altersversorgung setzen wir Mitarbeiter mit hoher Fachkompetenz ein und bilden sie kontinuierlich weiter. Die Stärke unserer Teams liegt in der Vielfalt der vorhandenen Qualifikationen. Kaufleute, Experten für Sozialversicherungsrecht, Betriebswirte, Volkswirte, Mathematiker und Juristen stehen unseren Kunden zur Verfügung.

Viele haben jahrelange Erfahrung in ihren Disziplinen und verfügen über ein tief reichendes Expertenwissen. Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch ein hohes Engagement aus, das sich in der täglichen, wertsteigernden und reibungslosen Arbeit mit unseren Kunden zeigt.

An unsere Arbeit legen wir hohe Qualitätsmaßstäbe an. Weltweit genießt die „Professional Excellence“ von Towers Watson einen guten Ruf. Große Sorgfalt legen wir ebenso auf die Einhaltung sämtlicher Datenschutzvorschriften. Die Einhaltung aller Standards kontrollieren wir ebenso regelmäßig wie unangekündigt.

- Die Verwaltung betrieblicher Versorgungswerke ist mehr als eine technische Lösung – der Erfolg hängt wesentlich von den Menschen ab, die die Dienstleistungen erbringen.
- Wir wählen unsere Mitarbeiter sorgfältig aus. Ihre Kompetenz und Erfahrung garantieren Effizienz im Projektablauf und bei der Bewältigung der täglichen Verwaltungsaufgaben.
- Administration ist komplex – unsere Mitarbeiter meistern sie engagiert und zuverlässig.



Towers Watson – The Global Outsourcing Top 100

Towers Watson wurde als einer der führenden Dienstleister in der 2014er Global Outsourcing 100®-Liste von der International Association of Outsourcing Professionals® (IAOP®) ausgezeichnet. Damit wurde die Auszeichnung von 2011 bis 2013 erneut bestätigt.

Das jährliche Ranking würdigt die weltweit besten Outsourcing-Dienstleister, quer durch alle Branchen, und setzt sich aus einem unabhängigen Gremium von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.



Geprüfte und zertifizierte Qualität

Der Service von Towers Watson wird regelmäßig von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und nach ISAE 3402 Typ II zertifiziert. Als zertifizierter Dienstleister erbringen wir die für unsere Kunden notwendigen Dokumentationsnachweise. Damit reduziert sich deren Prüfungsaufwand – was Zeit und Kosten erspart. In Deutschland entspricht das Zertifikat dem Prüfungsstandard des IDW PS 951.

Wir arbeiten auf bewährten IT-Systemen, die wir kontinuierlich weiterentwickeln und an neue Geschäfts- und Kundenanforderungen anpassen. Die Administrationssysteme für die Verwaltung von Anwartschaften haben wir überwiegend selbst entwickelt. Sie erlauben das rasche Umsetzen von Kundenanforderungen und das schnelle Einpflegen externer Regelungsthemen. Der modulare Aufbau gewährleistet das reibungslose Zusammenspiel aller Funktionalitäten.

Zur Abrechnung von Leistungen der betrieblichen Altersversorgung nutzen wir ein erprobtes, effizientes Verwaltungssystem. Der Einsatz von SAP zur Rentenabrechnung sichert geprüfte und bewährte Standards. So verbindet Towers Watson hohe Qualitätsstandards mit zertifizierten Verwaltungsprozessen, bei denen das technische Vier-Augen-Prinzip und bewährte Reporting-Standards gewährleistet sind. Eine direkte Anbindung an unsere Archivsysteme zur elektronischen Aktenführung ist selbstverständlich.

Darum Towers Watson

Seit vielen Jahren verfolgt Towers Watson einen ganzheitlichen Ansatz bei Kundenmandaten. Dieser Ansatz enthält neben der Beratung die Leistungen zur Verwaltung, die jährliche Gutachterstellung sowie die Abrechnung von Leistungen. Wir berücksichtigen die Interessen aller an einem Versorgungsplan Beteiligten und sorgen für ein reibungsloses Zusammenspiel von HR, Treasury, Bilanzen, Treuhänder, Administrator sowie ggf. Depotbank, Asset-Manager oder Versicherer. Wir haben vielfach bewiesen, dass wir alle Beteiligten dauerhaft zusammenbringen und zusammenhalten können.

Sowohl auf der Strategie- als auch auf der Arbeitsebene pflegen wir einen intensiven Austausch zwischen den Kundenverantwortlichen und allen Projektmitarbeitern. Somit stellen wir eine einheitliche Betreuung und hohe Qualität für unsere Mandanten sicher. Darüber hinaus arbeiten unsere Teams mit so genannten Kompetenzzentren zusammen, die komplexe Fragestellungen ganzheitlich lösen und die Administration fachlich sowie technisch unterstützen.

- Größter Administrator Deutschlands im Bereich der betrieblichen Altersversorgung
- Garant für innovative und effiziente Lösungen in Plandesign, Finanzierung und Administration; reibungsloses Zusammenspiel zwischen Verwaltung und weiteren Leistungsbereichen
- Moderne und langjährig bewährte Systemlösungen, flexible Inhouse-Software-Entwicklung
- Transparente, vorhersehbare Kostenstruktur
- Hohe Kundenzufriedenheit; umfassende Projektmanagement-Expertise; Zertifizierung und Bestnoten durch externe Audits
- bAV-Administration als strategisches Kerngeschäft in einem eigenen Geschäftsbereich
- Unabhängigkeit von Finanzdienstleistern und Drittanbietern

Kontakt

Wenn Sie mehr über einzelne Produkte und Dienstleistungen erfahren wollen oder ein spezifisches Angebot benötigen, sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Dr. Claudio Thum

Towers Watson
Am Heilbrunnen 47
72766 Reutlingen
Telefon: +49 7121 16272-26
claudio.thum@towerswatson.com

Marco Stolz

Towers Watson
Wettinerstraße 3
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 794-4490
marco.stolz@towerswatson.com

Über Towers Watson

Towers Watson ist eine der führenden Unternehmensberatungen weltweit und unterstützt seine Kunden, ihren Unternehmenserfolg durch ein effektives HR-, Finanz- und Risikomanagement zu steigern. Weltweit sind wir mit rund 14.000 Mitarbeitern vertreten, in Deutschland mit ca. 800 Mitarbeitern an den Standorten Frankfurt, Köln, München, Reutlingen und Wiesbaden. Wir entwickeln Lösungen für die betriebliche Altersversorgung und Nebenleistungen, für das Personal- und Vergütungsmanagement sowie das Risiko- und Finanzmanagement einschließlich der Beratung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen.

Beratungssegment Benefits

Im Beratungssegment Benefits bieten wir Ihnen eine interdisziplinäre Expertise, um individuelle Versorgungskonzepte und Anlagestrategien zu entwickeln, welche die speziellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens und Ihrer Mitarbeiter berücksichtigen. Wir arbeiten weltweit eng mit unseren Kunden zusammen, um maßgeschneiderte und effiziente Lösungen zur Ausgestaltung, Finanzierung, Steuerung, Administration und Kommunikation Ihrer Versorgungsleistungen zu entwickeln.

Technology and Administration Solutions

Als führender Anbieter in Deutschland bietet Towers Watson im Bereich „Technology and Administration Solutions“ qualitativ hochwertige Lösungen zur Administration der betrieblichen Altersversorgung. Wir setzen Ihre Anforderungen gemeinsam mit Ihnen in effiziente Lösungen um. Unsere Prozesse sind zertifiziert (ISAE 3402 Typ II) und gewährleisten Transparenz sowie hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Mit unserer Unterstützung schaffen Sie inhaltlichen Freiraum für Ihren Personalbereich. Und durch eine professionelle Administrations- und Kommunikationslösung unterstreichen Sie den Wert Ihrer bAV.

Unsere Büros in Deutschland

Frankfurt

Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt
Telefon: +49 69 1505-50
Telefax: +49 69 1505-5544

Köln

Habsburgerring 2
50674 Köln
Telefon: +49 221 80003-0
Telefax: +49 221 80003-456

München

Arnulfstraße 19 (Renaissance Haus)
80335 München
Telefon: +49 89 51657-4500
Telefax: +49 89 51657-4599

Reutlingen

Am Heilbrunnen 47
72766 Reutlingen
Telefon: +49 7121 16272-25
Telefax: +49 7121 16272-55

Reutlingen

Oskar-Kalbfell-Platz 14
72764 Reutlingen
Telefon: +49 7121 3122-0
Telefax: +49 7121 3122-278

Wiesbaden

Wettinerstraße 3
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 794-0
Telefax: +49 611 794-298

Towers Watson
Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt
Telefon: +49 69 1505-50
Telefax: +49 69 1505-5544
E-Mail: info-de@towerswatson.com



Die Beiträge dieser Publikation sind als allgemeine Hinweise zu verstehen.
Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen
Quellen oder die Unterstützung unserer zuständigen Büros zurück.

Copyright © 2014 Towers Watson. All rights reserved.
TW-EU-D-0230 März 2014

towerswatson.de

TOWERS WATSON 